



Opferhilfe
Land Brandenburg e.V.

Opferhilfe Land Brandenburg e.V. • Jägerstraße 36 • 14467 Potsdam

Jägerstraße 36
14467 Potsdam

Tel. 0331-280 27 25
Fax: 0331-620 07 50

www.opferhilfe-brandenburg.de
E-Mail: potsdam@opferhilfe-brandenburg.de

Pressemitteilung

20.01.2025

Der Opferhilfe Land Brandenburg e.V. schließt Beratungsstelle Brandenburg an der Havel

Der gemeinnützige Opferhilfe Land Brandenburg e.V. bietet seit fast 30 Jahren im Land Brandenburg psychotraumatologische und sozialpädagogische Beratung und Hilfe für Opfer von Gewalt- und Sexualstraftaten sowie deren Angehörige und ZeugInnen.

Unsere sechs Beratungsstellen sind im Land Brandenburg als Fachberatungsstellen anerkannt, da wir ausnahmslos mit professionellen Fachkräften wie PsychologInnen, SozialpädagogInnen und TherapeutInnen arbeiten. Zusätzlich zu unserem Angebot der Zeugenbetreuung sind bei uns speziell ausgebildete psychosoziale ProzessbegleiterInnen tätig, die insbesondere die Betreuung von besonders schutzbedürftigen Opfern von Straftaten wie zum Beispiel Minderjährigen, besonders traumatisierten Tatopfern und Menschen mit Beeinträchtigungen vorhalten.

Gefördert wird der gemeinnützige Verein über Zuwendungsgelder des Ministeriums der Justiz und für Digitalisierung, mit einem vom Verein selbst aufzubringenden erforderlichen Eigenanteil. Der jährlich zu erbringende Eigenanteil setzt sich hauptsächlich aus Bußgeldern und Spenden zusammen.

Aufgrund der stetig wachsenden Kosten für die Aufrechterhaltung unserer Beratungsstellen, erhöht sich kontinuierlich proportional der zu erbringende Eigenanteil des Vereins.

Die anfallenden Kosten steigen schneller als die Einnahmen aus Bußgeldauflagen und Spenden, was zu Liquiditätsproblemen im Haushaltsjahr 2025 des Opferhilfe e.V. führt.

Bank für Sozialwirtschaft, Berlin

IBAN DE20 3702 0500 0003 3971 00
BIC BFSWDE33BER

Vorstand:

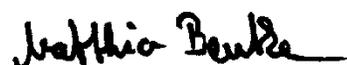
Matthias Beutke
Beatrice Vossberg
Wiebke Hippe

AG Potsdam
VR 1599 P

Aus diesem Grund mussten wir als ehrenamtlich tätiger Vereinsvorstand reagieren und haben die Schließung der Beratungsstelle in Brandenburg an der Havel zum 31.03.25 beschlossen. Ziel der damit verbundenen Kostenreduktion ist die weitere Sicherstellung des Versorgungsangebotes für Betroffene von Gewalt- und Sexualstraftaten im Land Brandenburg, auch wenn diese dann nicht mehr flächendeckend aufrecht gehalten werden kann.

Diese Entscheidung ist uns sehr schwergefallen.

Wir bedanken uns bei allen Netzwerkpartnern und Unterstützern für Ihren Zuspruch und hoffen trotz dieser Veränderung auf eine weiterhin kooperative und professionelle Zusammenarbeit für Opfer von Straftaten.

A handwritten signature in black ink, reading "Matthias Benke". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Der Vorstand
Opferhilfe Land Brandenburg e.V.